

Rosenthal

Nathan Goldschmidt

geb. 8.6.1869 in Rosenthal

gest. 3.10.1942 in Theresienstadt

Ehefrau:

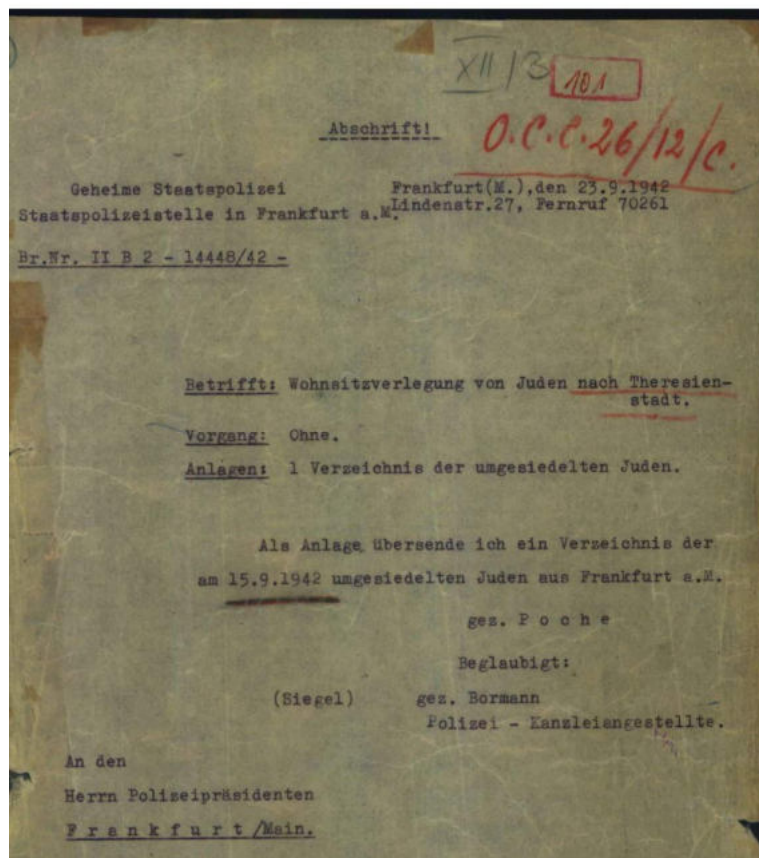
Fanny, geb. Goldschmidt

Nathan Goldschmidt war ab 1928 Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Rosenthal.¹

1930 wurde die Renovierung der Synagoge beschlossen.²

Später wohnten Nathan und Fanny Goldschmidt in Frankfurt.

Am 15. September 1942 wurden sie von Frankfurt nach Theresienstadt deportiert. Das folgende Schreiben der Gestapo Frankfurt an den Polizeipräsidenten beinhaltet eine Liste jener Juden, die „umgesiedelt“ wurden.



Copy in conformity with the ITS archives

¹ Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

² Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

Rosenthal

278)	Goldschmidt Nathan	8.6.69 (73)	Rosenthal	D.R.	Uhlandstr.50/I Hth.
279)	Goldschmidt geb. Goldschmidt	11.12.66 (75)	Breitenborn	D.R.	"

Copy in conformity with the ITS archives

Über das KZ Theresienstadt

Theresienstadt³

Terezin oder Theresienstadt wurde erst Ende des 18. Jahrhunderts als eine Festungsstadt gebaut. Sie gliedert sich in die Garnisonsstadt und die Kleine Festung. Nachdem das Deutsche Reich Böhmen und Mähren annektiert hatte, wurde hier ein Konzentrationslager eingerichtet. 1940 kam ein Gestapo-Gefängnis in die Kleine Festung, und 1941 wurde aus der Garnisonsstadt ein Sammellager für die Juden aus dem Protektorat. Hierfür war es notwendig, zunächst die ca 3500 Soldaten der Garnison, dann auch die ungefähr gleich hohe Zahl tschechischer Bewohner der Stadt zu verlegen bzw. zwangsauszusiedeln. Ab 1942 wurden insbesondere ältere Juden auch aus dem Deutschen Reich nach Theresienstadt deportiert. Nun war es hauptsächlich ein Durchgangslager für den Transport in die Gaskammern von Auschwitz, Treblinka und die anderen Vernichtungsstätten in Osteuropa. Ab Januar 1942 fuhren die Züge in die Vernichtungslager. Die nationalsozialistische deutsche Regierung bezeichnete Theresienstadt nicht als Konzentrationslager, sondern als „Ghetto“. Die Zahl der Gefängnisinsassen für die Zeit zwischen 1940 und 1945 wird auf 32.000 geschätzt. Von ihnen starben 2500 in Theresienstadt an den Folgen von Folter, Hunger und durch Hinrichtung; über 8000 Gefängnisinsassen wurden in andere Lager verbracht und dort ermordet.

Die Garnisonsstadt war Durchgangslager oder in vielen Fällen auch Endstation für insgesamt mehr als 140.000 Juden aus ganz Europa. Ungefähr die Hälfte waren Juden aus dem Protektorat, fast 60.000 kamen aus dem Deutschen Reich und Österreich, die anderen aus anderen von den Deutschen besetzten Ländern Europas. In Theresienstadt starben ca 33.000 Menschen; 88.000 wurden in die Vernichtungslager deportiert und fast alle umgebracht; knapp 17.000 erlebten die Befreiung Anfang Mai 1945⁴.

Am 27. September 1942 – 12 Tage nach der Deportation - starb Fanny Goldschmidt in Theresienstadt. Eine Woche später, am 3. 10. 1942, starb auch Nathan Goldschmidt, wie aus der nachstehenden Liste und den Karteikarten hervorgeht.



³ Quelle für das Bild: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:THERES1.jpg>

⁴ Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Theresienstadt, Stand : 27.10.06

Rosenthal

Copy in conformity with the ITS archives

- 16 -

Name :	Vorname :	Geb. :	Adresse :	Sterbe-Dat. :
Goldschmidt	Emilie	12.6.57	Pfm, Bachersteiner-Lands tr. 39	5.9.42
Gottschalk	Jakob	3.3.64	Wienbaden, Hallgartenstr. 6	12.9.42
Brünberg	Simone tta	20.12.66	Pfm. Gagerstr. 36	18.9.42
Guldenstein	Mathilde	8.10.59	" Wöhlerstr. 8	18.9.42
Gerson	Berta	geb. Kaufmann 20.6.63	" Gagerstr. 36	31.8.42
Goldmann	Hermann	23.4.59	" Wöhlerstr. 8	27.8.42
Goldschmidt	Nathan	16.1.68	" Rechenigrabenstr. 18	28.8.42
Grünbaum	Weier	13.2.61	" Liebigstr. 27	3.9.42

Copy in conformity with the ITS archives

INFORMATION
IN MISSING

Name GOLDSCHMIDT

First Name Nathan Maiden Name _____

Date of Birth 8.6.1869 Place of Birth _____

Last known Address _____

Identifying Am 3.10.1942 in Dorotheenstadt

Information: verstorben.

Copy in conformity with the ITS archives

GOLDSCHMIDT Nathan
1870-279

* 8. VI. 1869 Rosenthal
+ 3. X. 1942

3487 33

Copy in conformity with the ITS archives

Stufe III

Liste G

ITS 440

Stadtkreis Frankfurt (Main)

Ausstellende Behörde: Polizeipräsident

Inventarverzeichnis allen persönlichen Eigentums von

Geschlecht m oder w: m, u, w.

Familienname: Goldschmidt,

Heimatort: Frankfurt a.M.
Uhlandstrasse 50

Vorname: Nathan Israel

Nächste Angehörige (soweit bekannt):
Ehefrau: Fanny Sara Goldschmidt,
geb. Goldschmidt, beide
evakuiert

Geburtsdatum und -ort: 8.6.69

Rosenthal

Nationalität: Deutscher Jude

Name und Adresse des jetzigen Verwalters oder Verwahrers oder der betr. Behörden	Liste des Inventars
1	Stück 2

Devisenstelle, Landeszentralbank, Frankfurt a.M.

JS 3175

Heftrand

US INV. COPY
US Inv. No. 2128-4

Frankfurt (Main), den 10. August



(Unterschrift)
Pol.-Präsident
Schmitz
i. A.: Polizeisekretär.